



Wildbegleitschein (Formular 14)

1. Allgemeine Angaben		2. Erlegetprotokoll (bitte zutreffendes ankreuzen) <small>Achtung: Falls einer der Punkte <u>nicht</u> bestätigt werden kann = Entscheid B</small>	
Jäger/in Name, Vorname		<input type="checkbox"/>	Keine Verhaltensstörungen vor dem Erlegen beobachtet.
Geb. Datum		<input type="checkbox"/>	Normaler Jagdverlauf: keine relevanten Gefahren für die Lebensmittelsicherheit (z.B. Suche/Nachsuche > 3 h zwischen Anschuss und Ausweiden, Absturz, komplizierte Bergung, Verdacht auf Umweltkontaminationen).
Strasse			
PLZ / Ort			
Telefon/Natel			
Tierart	<input type="checkbox"/> Hirsch <input type="checkbox"/> Reh <input type="checkbox"/> Gams <input type="checkbox"/> Wildschwein <input type="checkbox"/> Steinwild	Schuss Eintritt <input type="radio"/>	Schussaustritt <input type="radio"/> <input type="triangle"/> Zwerchfell
Erlegeort (Ortschaft, Lokalname)			
Zeit An-/Abschuss	Datum: _____ Zeit: _____		
Zeitpunkt Ausweiden	Zeit: _____		
Nachsuche	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> tot <input type="checkbox"/> lebend		
Wildplombe Nr.	AJF-GR/GL:		
3. Entscheid			
A: <input type="checkbox"/>	Keine Merkmale, die darauf schliessen lassen würden, dass das Fleisch für die menschliche Gesundheit bedenklich sein könnte.	B: <input type="checkbox"/>	Mit Veränderungen / Verunreinigungen an Fleisch/Organen oder Nachsuche >3h . Wildkörper muss der amtlichen Fleischuntersuchung zugeführt werden.
Bemerkungen:			
Datum/Unterschrift Jäger/in:		Datum/Unterschrift Fachkundige Person : (falls ≠ Jäger/in)	
		Name:..... Tel.Nr.:	
Fleischschau – Entscheid (Verfügung) – Vom Fleischkontrolleur auszufüllen			GHE-Nr. / FK-Stempel (bitte leserlich)
Umklassierung	<input type="checkbox"/> A → B	Konfiskat _____ kg	Begründung:
Ungeniessbar	Begründung:		
Bemerkungen:			
Datum:		Unterschrift FK:	
Rechtsmittelbelehrung:			
Gegen diesen Entscheid kann innert 10 Tagen seit Mitteilung beim Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit, Ringstrasse 10, 7001 Chur, schriftlich Einsprache erhoben werden. Die Einsprache hat das Rechtsbegehren, den Sachverhalt und eine kurze Begründung zu enthalten.			